

## 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### TARGA SUPER

Verwendung: Herbizid

Hersteller:

Nissan Chemical Industries, Ltd.  
Kowa Hitotsubashi Building,  
7-1, 3-chome, Kanda-Nishiki-cho,  
Chiyoda-ku, Tokyo 101-0054 Japan

Vertrieb:

Stähler Austria GmbH & Co KG  
St. Peter Hauptstraße 117  
A-8042 Graz  
Tel.: 0043-(0)316-4602-0  
Fax: 0043-(0)316-4602-7  
[info@staehler.at](mailto:info@staehler.at)  
[www.staehler.at](http://www.staehler.at)

Auskunft gebender Bereich: Abteilung Pflanzenschutz, Tel.: 0316/4602-0 (nur während der Bürozeiten)  
Notfallauskunft: Vergiftungsinformationszentrale, Tel. 01/406 43 43

## 2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Xn Gesundheitsschädlich, N Umweltgefährlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gefahr ernster Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

## 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Zubereitung (herbizides Emulsionskonzentrat) mit 100 g/l Quizalofop-P-ethyl ester

gefährliche Inhaltsstoffe:

Quizalofop-P-ethyl	CAS-Nr.: 100646-51-3	Xn, N; R 22-50/53	10 %
Alkoholethoxylat C12-C14	CAS-Nr.: 84133-50-6	Xi, N; R 22-36/38-51	>25% - <50%
Solvent naphtha (Petroleum), schwer arom.	CAS-Nr.: 64742-94-5	Xn, N; R 65-66-51/53	>25% - <50%
Kalziumalkylbenzene sulfonat	CAS-Nr.: 90194-26-6	Xi; R 38-41	<10 %

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise:

Kontaminierte und getränkte Kleidung entfernen und waschen.

Nach Einatmen:

Zufuhr von Frischluft. Wenn Symptome auftreten ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe zuziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort unter fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden, nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann weiterspülen für mindestens 15 Minuten. Medizinisches Personal hinzuziehen, bevorzugt Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und ärztliche Hilfe beiziehen.

Hinweise für den Arzt:

Symptomatische Behandlung.

Symptome: Keine lokalen Symptome bekannt. Systemisch gastrische Ulceration.

Risiken: Das Produkt kann nach Verschlucken bei Erbrechen in die Lungen gelangen und Schäden hervorrufen.

Behandlung: Bei Verschlucken größerer Mengen ist eine Magenspülung mit Aktivkohle zu erwägen.

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Geeignete Löschmittel: alkoholresistenter Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel, Wasserdampf oder Wassersprühnebel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl  
Wasser nur zum Kühlen unbeschädigter Behälter verwenden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise Kohlenmonoxid, Stickoxide und Chlorwasserstoff enthalten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Druckausrüstung tragen.

Weitere Angaben:

Mit Wassersprühstrahl Container abkühlen, die Feuer oder Hitze ausgesetzt wurden. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden. Rauch nicht einatmen. Arbeiten Sie gegen den Wind bei verschüttetem Material.

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8). Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung sofort ausziehen; betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen. Sprühnebel nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen. Unbefugte Personen, Kinder und Tiere fernhalten.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit nicht brennbaren Absorbentien wie z.B. Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Betroffene Flächen mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen. Bei Bedarf weiterer Unterstützung die (auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte) Notrufnummer anrufen.

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt ist entzündlich, daher Zündquellen fernhalten.

## **7. Handhabung und Lagerung**

Handhabung:

Behälter sind vor dem Umfüllen zu erden, um Funkenbildung durch elektrostatische Elektrizität möglichst auszuschließen. Für gute Belüftung sorgen. Geeignete Schutzkleidung tragen.

Gute persönliche Hygiene anwenden. Kontakt mit der Haut, den Augen, der Nase und dem Mund vermeiden. Im Arbeitsbereich nicht essen oder Nahrungsmittel aufbewahren. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und nach der Arbeit Hände und betroffene Hautstellen waschen.

Schutz vor Feuer und Explosion:

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Elektrostatische Entladungen meiden.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränken, Düngemitteln, Arzneimitteln und Kosmetika aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Für Kinder unerreikbaar lagern. Vor Frost und extremer Hitze schützen. Von Zündquellen fernhalten. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern.

Lagerklasse (VCI): 10

VbF-Klasse: ---

Bei Temperaturen zwischen 0 und +30 °C lagern.

## **8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Solvent naphtha (Petroleum) schwer arom.

Expositionsgrenzwert in Luft, TWA: 100 mg/m<sup>3</sup> (15 ppm)

Technische Maßnahmen:

Durch ausreichende Raumbelüftung bzw. Arbeitsplatzabsaugung die Konzentration unterhalb der Grenzwerte halten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

In den meisten Fällen ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei als Belästigung empfundenen Konzentrationen in der Luft zugelassenes Filtergerät benutzen. In Notfällen

zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Handschutz:**

Bei kurzem Kontakt sollten außer Schutzkleidung und chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen keine weiteren Vorkehrungen erforderlich sein. Es sind geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend >480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm) u.a. zu verwenden. Schutzhandschuhe aus Naturkautschuk („Latex“) sind zu vermeiden.

Bei längerem wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder darüber empfohlen. Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen.

Wenn längerer oder oft wiederholter Hautkontakt auftreten kann, für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (EN 166)

**Körperschutz:**

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeiten und möglichen Einwirkungen auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Verunreinigte Kleidung entfernen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form:	flüssig
Farbe:	Bernsteinfarben
Geruch:	aromatischer Kohlenwasserstoffgeruch
	Wert/Bereich Einheit Methode
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Daten
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten
Flammpunkt:	110 °C
Selbstentzündungstemperatur:	nicht unter 400 °C
Explosionsgefahr:	Dämpfe können explosive Gemische mit Luft bilden
Explosionsgrenzen	0,6 – 7,0 Volums% (Angaben zum Lösungsmittel)
Dampfdruck:	0.003 kPa bei 20 °C (Angaben zum Lösungsmittel)
Dichte:	1,021 g/ml bei 20 °C
Dampfdichte:	>1.00 (Angaben zum Lösungsmittel)
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	emulgierbar in Wasser
Verteilungskoeffizient:	Log Pow 4.61 bei 23 °C (n-Octanol/Wasser) (Quizalofop-P-ethyl)
pH-Wert:	6 (1 % in Wasser)
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidieren

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Jedoch hohe Temperaturen vermeiden, um mögliche Explosive Zersetzung zu verhindern. Von Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Materialien: Keine bei bestimmungsgemäßer Handhabung. Reaktionen mit starken Basen, Säuren oder stark oxidierenden Agentien wie Chloraten, Nitrate und Peroxide möglich.

Gefährliche Reaktionen: Für dieses Produkt sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Kann im Brandfall giftige und reizende Dämpfe bilden.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LD50 oral Ratte: 3297 mg/kg (männlich)  
3125 mg/kg (weiblich)

LD50 dermal Ratte: >2000 mg/kg

LC50 inhalativ Ratte: 5,9 mg/l/4h

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: leichte Reizung

am Auge: starke Reizung

Sensibilisierung:

nicht sensibilisierend

Zusätzliche Hinweise:

Nicht karzinogen. Nicht mutagen. Nicht reproduktionstoxisch.

## 12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen für ein ähnliches Produkt:

Keine Angaben mit der vorliegenden Zusammensetzung vorhanden.

Ökotoxizität:

Akute Toxizität LC50(96h) *Oncorhynchus mykiss*: 2,87 mg/l

Akute Toxizität LC50(48h) *Daphnia magna*: 3,38 mg/l

Toxizität Alge EC50 (7 Tage) *Selenastrum capricornutum* 13,6 mg/l

Biene (Oral und Kontakt) LD50: >26,1 und 31,7 µg Wirkstoff pro Biene

Regenwurm LC50 (14 Tage): 607 mg/kg Boden

Allgemeine Hinweise:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung) stark wassergefährdend.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Abfallschlüssel (landesspezifisch) (Österreich):

53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Ungereinigte Verpackungen:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

#### 14. Angaben zum Transport

##### Landtransport

ADR / RID	Klasse:	9
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	3082
	Bezeichnung des Gutes:	UMWELTGEFÄHRLICHER STOFF, FLÜSSIG N.A.G. (Quizalofop-P, Solvent Naphtha schwere aromatische)
	Klassifizierungscode:	M6

##### Seeschifftransport

IMDG/GGVSee	Klasse:	9
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	3082
	Richtiger techn. Name:	ENVIRONMENTAL HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains: QUIZALOFOP-P- ETHYL, SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) HEAVY AROMATIC SOLUTION)
	Marine pollutant:	Ja (P)

##### Lufttransport

ICAO/IATA	Klasse:	9
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	3082
	Bezeichnung des Gutes:	ENVIRONMENTAL HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains: QUIZALOFOP-P- ETHYL, SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) HEAVY AROMATIC SOLUTION)

#### 15. Vorschriften

##### Vorschriften der Europäischen Union(Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Chemikaliengesetz: Gefahrensymbol: Xn Gesundheitsschädlich; N Umweltgefährlich

##### Gefahrenhinweise:

##### R-Sätze:

R 22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 38	Reizt die Haut.
R 41	Gefahr ernster Augenschäden.
R 51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

##### S-Sätze:

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S 13	Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten.
S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/

- S 46 Gesichtsschutz tragen.  
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S 57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt einen geeigneten Behälter verwenden.  
S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Die Einstufung für das Produkt in Österreich ist identisch mit der Einstufung der EU (Kennzeichnung nach EU-Richtlinien).

#### Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):

Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: „Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten“ (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

Zu Beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes (Österreich) und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

## **16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze, falls in Kapitel 2 unter „Gefährliche Inhaltsstoffe“ genannt:

- R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R 38 Reizt die Haut.  
R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 65 Gesundheitsschädlich. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.